



OBERCUNNERSDORF

Das Dorf der Umgebinderhäuser

Obercunnersdorf zählt mit **mehr als 250 Umgebinderhäusern** zu den traditionsreichsten und schönsten Orten der Oberlausitz. Als liebevoll erhaltene Zeitzeugen berichten sie Besuchern noch heute von der ländlichen Lebensweise und der Entwicklung einer Architektur, die zu einer der **bedeutendsten Volksbauweisen** in ganz Europa gehört. Das **»Schunkelhaus«** ist eines der berühmtesten Häuser des Dorfes. Eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft lädt Obercunnersdorf seine Gäste zu aktiven Erkundungen außerhalb der Dorfgrenzen ein. Zum nahe gelegenen **583 Meter hohen Kottmar** führen verschiedene Wanderwege, die **reizvolle Ausblicke** auf das Zittauer Gebirge versprechen.

Kontakt



Touristinformation Obercunnersdorf
Haus des Gastes
Hauptstraße 65 | 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf
Tel. 035875 60954 | info@obercunnersdorf.de
www.gemeinde-kottmar.de

Öffnungszeiten

Mai bis Oktober:
Mo. – Fr. 10 – 17 Uhr | Sa. 10 – 14 Uhr
Feiertag 13.30 – 16.30 Uhr
November bis April:
Mo. – Fr. 10 – 16 Uhr

Weitere Adressen

Museum Heimatstube und Schunkelhaus
Öffnungszeiten wie Touristinformation oder nach Vereinbarung

Café Brumme
Hauptstraße 80 | 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf
Tel. 03586 4080250 | info@konditorei-brumme.de
www.konditorei-brumme.de
Öffnungszeiten: Di. – So. 8 – 18 Uhr

Haus der Sinne
Hauptstraße 28 | 02708 Kottmar OT Obercunnersdorf
Tel. 035875 67488 | info@hausdersinne-obercunnersdorf.de
www.hausdersinne-obercunnersdorf.de
Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 14 – 19 Uhr | Sa. 10 – 16 Uhr

Herausgeber:
TMGS Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, www.sachsen-tourismus.de
Fotos: Sylvio Dittrich, Archiv TMGS, Thomas Brumme, Hartmut Posselt
Realisierung: www.oe-grafik.de
Karte: Die Routenkarte wurde auf der Grundlage von www.openstreetmap.de erstellt.
Druck: Druckerei Thieme Meißen GmbH



www.sachsensdoerfer.de



DORFSPAZIERGANG

OBERCUNNERSDORF

DAS DORF DER UMGEBINDERHÄUSER

SACHSENS DÖRFER

LAND. LEUTE. LEBENSART.

SACHSEN. LAND VON WELT.



Auf den Spuren der Leineweber

Erleben Sie bei Ihrem einstündigen Spaziergang die Einmaligkeit der Bauweise des Umgebendehauses. Türstöcke aus Granit, kunstvoll vergitterte Hausfenster und Umgebendesäulen geben jedem Haus ein unverwechselbares Gesicht. Besonders reizvoll sind die üppig blühenden Vorgärten.



A Touristinformation »Haus des Gastes« und Heimatstube

Das Hauptgebäude wurde vor 1880 als Faktorenhaus erbaut und diente bis 1937 als Branntweinbrennerei. Das Nebengebäude, dem totalen Verfall preisgegeben, wurde im Rahmen des »Aufschwung Ost« 1992 vollständig abgerissen und unter Verwendung aller wiederverwertbaren Holzteile wieder aufgebaut. Seit 1994 beherbergt das Umgebendehaus die Touristinformation und die Heimatstube.

B Café Brumme

Ehemals Gasthaus und später Fleischerei beherbergt dieses Umgebendehaus heute das Café Brumme. Liebevoll von den Besitzern restauriert, blieben viele Details wie z. B. die »Ritschel« der Oberlausitzer Blockstube erhalten. Das Café bietet feinste Konditoreierzeugnisse aus frischen und erlesenen Zutaten.



C Haus Roth

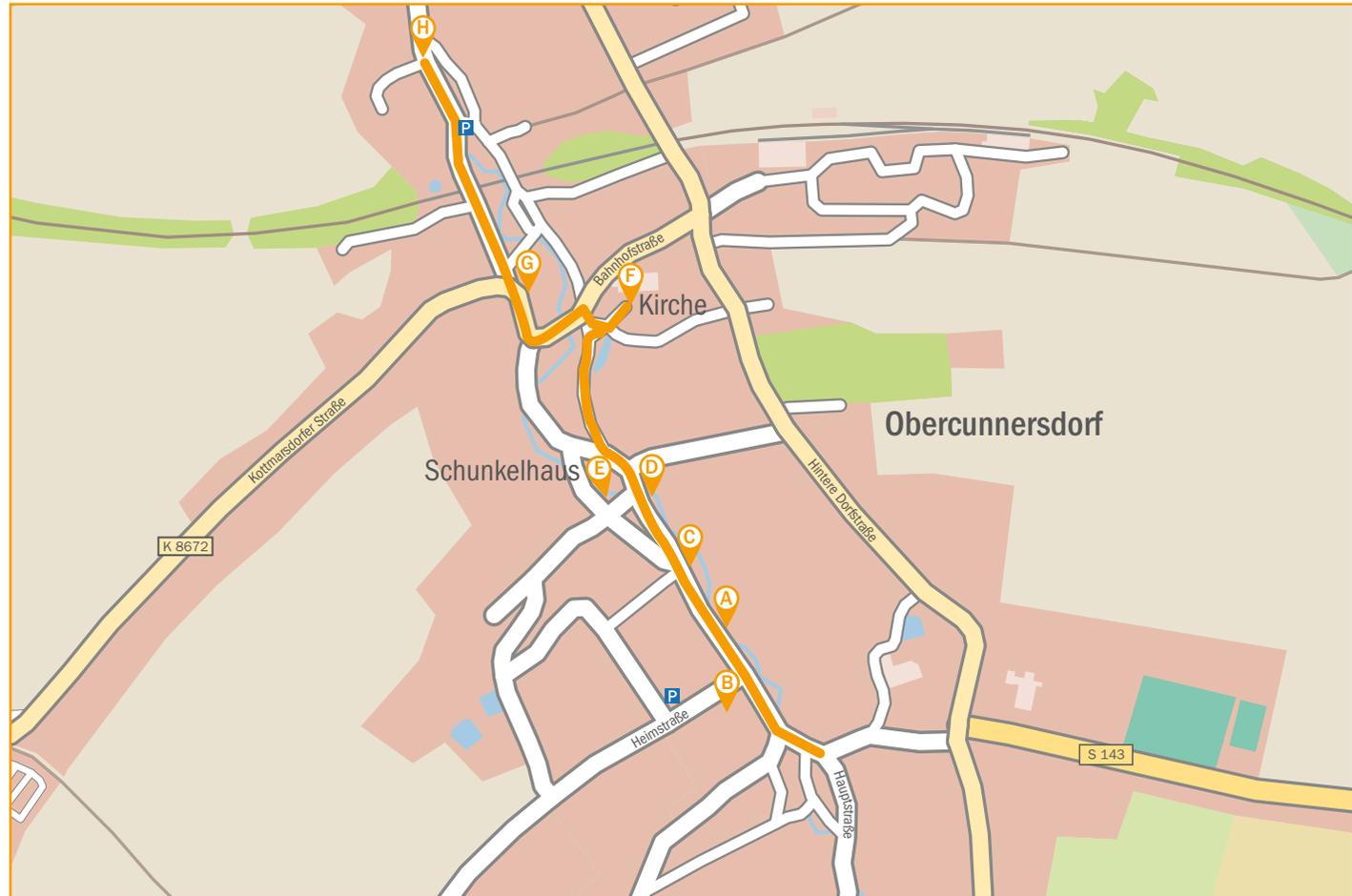
Stilrein, aber ein bisschen rustikaler präsentieren sich dieses Haus und sein Garten. Die Blockstube ist eine der wenigen noch im Original erhaltenen im Ort. Aus der Nähe kann man gut erkennen, dass die Umgebendekonstruktion wirklich mit einigem Abstand frei vor der Stubenwand steht. Interessant sind die profilierten Säulen, die gute farbliche Abstimmung und die mundgeblasenen Fensterscheiben von 1805.

D Weberdoppelhäuser

Kleinere, als Doppelhäuser gebaute Umgebendehäuser beidseitig der Straße ohne steinerne Gewölbeinheit. Diese Häuser beweisen, wie dicht nach 1720 die ehemaligen Glaubensflüchtlinge als Hausweber gebaut haben.

E Museum »Schunkelhaus«

Das kleinste und älteste auf 90 m² im Jahr 1730 erbaute Umgebendehaus des Ortes. Da das Gebäude schrägwinklig und abfallend im Fundament ist, dazu noch in sich gedreht, erweckt es den Eindruck, es sei am Schaukeln. Die Einrichtung mit Deckenbalken und Rutschen vor den Fenstern spiegelt die Lebensweise der Oberlausitzer Leineweber wider.



F Kirche

Die im 17. Jhd. erbaute Dorfkirche ist ein Meisterwerk des ländlichen Barock. Von besonderem Wert sind die Emporenbemalungen, der Altar, böhmische Kristallluster sowie die 30-stimmige Orgel.

G Pfarramt

1790 erbautes Faktorenhaus mit original erhaltener Blockstube und einem sehr schönen Hausflur mit Kreuzgewölbe. Die rechtwinklig zum Haus stehende rekonstruierte Scheune diente früher als Lager und kleine Stallung.

H Haus der Sinne

Lädchen und Café im Umgebendehaus. Hier finden Sie die kleinen Extras rund um Schokolade, Kaffee und Wein sowie passende Dekorationen in Seide, Holz und Glas mit ländlichem Charme.

